

Junggesellenabschied

Nichts kommt so, wie es sollte

Von Sanko

Kapitel 8: Satoshi?

Satoshis POV:

Das konnte ich doch jetzt nicht glauben. Da ging Aoi einfach mal so zu dem Kerl rüber, sagte einfach zwei Sätze und schon klebten die beiden auf der Tanzfläche so zusammen, als würden sie Sex haben. Ich schüttelte nur den Kopf.

Kai legte mir den Arm um die Schulter und grinste: „Satoshi?“ Ein Blick und ich wusste, was er wollte. Kai war wirklich wie ein offenes Buch für andere. Man wusste immer ganz genau, was er von einem gerade wollte.

Ich aber schüttelte den Kopf: „Gleich vielleicht.“ Mir war noch nicht nach tanzen. Aber das sollte sich schon nach dem nächsten Cocktail ändern. Spaß war angesagt man. Aber tanzen konnte ich nicht. Jedenfalls nicht nüchtern. Nach ein paar Bier war das dann egal. Dann wurde getanzt. Egal wie das aussah.

Ko-Ki stellte einen weiteren Cocktail vor meine Nase, den ich sogleich ansetzte. Egal was die zwei da immer rein kippten. Es schmeckte einfach göttlich: „Klasse man.“ Ko-Ki grinste über beide Ohren: „Was glaubst du, warum hier mehr los ist, als drüben.“ Lachend wand er sich jemand anderen zu.

Es lag aber wohl nicht nur an den Barkeeps, dass mehr Betrieb in dieser Disco war, als woanders. Bei einem genauen Blick in die und, sah ich nur gut gebaute und gut aussehende, junge Männer hier.

In meinem Kopf machte etwas klick. Männer? Noch ein Blick umher. Tatsächlich. Es waren wirklich bis auf die Kellnerinnen nur Männer in der Disco. Das war mir vorhin gar nicht so aufgefallen.

Ein Grinsen huschte über meine Lippen. Genau das Richtige für einen Junggesellenabschied. Richtig die Sau rauslassen und natürlich jedem Rock, in diesem Fall der Kellnerinnen, hinterher gaffen, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben. Super. Spaß kommt zu mir. Ich mach die Arme auf.

Ich klopfte Kai auf die Schulter und wir bewegten uns in Richtung Tanzfläche. Natürlich darauf bedacht, nicht zu nahe an Aoi und den Gitarristen von GAZ zu kommen. Aoi würde das nur wieder als Anstoß für doofe Kommentare nehmen.

Wir tanzten gerade das zweite Lied, als Reita die Disco betrat. Ich hatte mich schon gefragt, wo der Idiot geblieben war. Wie konnte er einfach so die Party des Jahres verpassen?

Ich wollte ihn gerade zu uns rüber winken, als ich erkannte, in welcher Begleitung er gekommen war. Der Sänger von GAZ. Ich schaute wohl etwas irritiert, denn auch Kai sah in die Richtung und lachte dann: „Das hätte ich nicht gedacht.“ Ich noch viel

weniger. Reita und der Kleine tanzten sich immer wieder an. Das sah doch mehr als verdächtig aus. Von Aoi wussten wir, dass er Schwul war, aber Reita. Das brachte mein Bild von ihm gerade sehr ins Schwanken.
Ich wollte gerade Aoi auf diese Phänomene aufmerksam machen, aber er war verschwunden. Genauso wie Uruha.